

DER VOLKERSTÄDTER

Die Bürgerzeitung der Alzeyer SPD

SPD

ORTSVEREIN
ALZEY

Viel Zuversicht bei Alzeyer SPD

Steffen Jung ist neuer Vorsitzender

Im Rahmen der gut besuchten Generalversammlung wurde Steffen Jung ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Heiko Sippel an, der dem Stadtverband über 15 Jahre vorstand und nicht mehr kandidierte, um sich voll auf sein bevorstehendes neues Amt als Landrat zu konzentrieren. „Ich freue mich sehr, dass die SPD in Alzey so gut aufgestellt ist und wir ein Team mit vielen engagierten jungen Leuten haben, die politisch und organisatorisch eine tolle Arbeit machen“, erklärte Sippel. Bei der Kommunalwahl sei es trotz derzeit schwieriger Bedingungen für die SPD gelungen, stärkste Kraft im Stadtrat zu bleiben und mit über 31 % ein landesweit beachtetes Ergebnis zu holen. „Wir haben uns all die Jahre für Alzey eingesetzt und den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur vor Wahlen praktiziert“, beschrieb er das Erfolgsrezept.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende, Stephanie Jung, machte ebenfalls deutlich, dass man viele politische Akzente gesetzt habe. „Wir waren mit unserem 10-Punkte-Sicherheitskonzept ebenso Vorreiter wie mit unseren Anträgen zur Sozialen Stadt oder



Heiko Sippel (2.v.l.) mit dem neuen geschäftsführenden Vorstand: Stephanie Jung, Dirk Regner, Mechthild Menzel, Klaus Kübler und Steffen Jung (v.l.)

unserem Engagement für gute Bildungs- und Betreuungsangebote“, stellte Jung fest. Auch im aktuellen Stadtrat habe man bereits Anträge zum Beispiel zum Ausbau der Sozialarbeit im JuKu oder für ein Graffiti-Projekt mit Jugendlichen gestellt. Wie schon in der letzten Wahlperiode bei anderen Themen, habe man erneut eine bessere Bürgerbeteiligung angemahnt, die man im Zusammenhang mit dem Neubau der Steinhalle ebenfalls als dringend notwendig erachte.

Erwin Montino berichtete über das Jahresgeschehen der AG 60 Plus und Juso-Vorsitzender Chris Wilhelm wies auf den Einsatz im Kommunalwahlkampf und die Mithilfe bei Veranstaltungen hin.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

DER NEUE VORSTAND:

Steffen Jung, Vorsitzender
Klaus Kübler, stv. Vorsitzender
Stephanie Jung, stv. Vorsitzende
Mechthild Menzel, Schriftführerin
Dirk Regner, Schatzmeister
Frank Müller, stv. Schriftführer
Chris Wilhelm, stv. Schatzmeister
 & Jugendvertreter

Beisitzer:
Richard Appelshäuser
Walter Fröbisch
Gertraud Lange
Michael Menzel
Kirsten Rathgeber
Olaf Wilhelm



BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:
WWW.SP-D-ALZEY.DE

 DIE ALZEYER SPD

 DIE_ALZEYER_SPD

Fortsetzung von der Titelseite

In einer mit viel Beifall bedachten Rede führte Steffen Jung aus, dass er sich mit großer Leidenschaft und aus voller Überzeugung für seine Heimatstadt Alzey engagiere. Das gelte auch für sein neues Amt als Erster Kreisbeigeordneter und die Aufgaben für den gesamten Landkreis. „Mir ist es wichtig, dass wir als SPD nah bei den Leuten sind und uns um deren Anliegen kümmern“, beschrieb Jung, der auf zahlreiche Bürgergespräche, die groß angelegte Bürgerumfrage und viele Veranstaltungen verwies. Die SPD in Alzey sei gut aufgestellt und fit für die Zukunft.

Das anschließende souveräne Wahlergebnis sah Jung als großen Vertrauensvorschuss und zugleich auch als Motivation für die neue Aufgabe an der Spitze des Ortsvereins an, die er auch mit Respekt vor den großen Fußstapfen, die der langjährige Vorsitzende Heiko Sippel hinterlasse, angehe.

Einladung zum Neujahrstreffen

Die SPD lädt alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer zum Neujahrstreffen ein. Dieses findet am **Samstag, 11.01.2020 um 16 Uhr im SPD-Bürgertreff** (Alzey, Hospitalstr. 7) statt.

„Wir würden uns freuen, gemeinsam mit möglichst vielen Gästen in das neue Jahr 2020 starten zu können“, so Ortsvereinsvorsitzender Steffen Jung.



SPD schlägt zwei Graffiti-Projekte vor

Im „Gänsebrückelchen“ und auf dem Jugend- u. Freizeitgelände

Die SPD hat die Durchführung eines Graffiti-Projekts im „Gänsebrückelchen“ und auf dem Jugend- und Freizeitgelände Am Herdry durch das JuKu beantragt. Graffiti-Projekte erfreuen sich einer recht großen Beliebtheit und aufgrund des unter den Künstlern bestehenden Ehrenkodexes werden entsprechende Kunstwerke im Regelfall auch nicht zerstört bzw. beschmiert. Ein sehr positives Beispiel sei in diesem Zusammenhang das Projekt des JuKu an der Mauer entlang des Friedrich-Karl-Becker-Weges, bemerken die Sozialdemokraten.

„Das „Gänsebrückelchen“ ist trotz einiger Aktionen in den vergangenen Jahren derzeit leider einmal mehr in einem sehr unansehnlichen Zustand. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen auch, dass neu angelegte, weiße Wände nur eine sehr kurze Haltbarkeitsdauer haben und stets schnell wieder beschmiert werden“, so Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung.

Auch eine größere Holzfläche auf dem Jugend- und Freizeitgelände Am Herdry ist vor einigen Monaten beschmiert worden. Aus diesem Grund haben die Sozialdemokraten nun beantragt, das JuKu mit der Durchführung eines Graffiti-Projektes an diesen beiden Stellen zu beauftragen. Hierbei könnten am „Gänsebrückelchen“ das Landeskunstgymnasium und auf dem Jugend- und Freizeitgelände Am Herdry die städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen beteiligt werden, erläutert die SPD-Fraktion ihre Anregung.

Das Team des JuKu hätte sich gegenüber der Idee sehr aufgeschlossen und interessiert gezeigt, berichten die Sozialdemokraten abschließend.



Holzwand auf dem Jugend- und Freizeitgelände Am Herdry



Das „Gänsebrückelchen“ wurde erneut stark verunstaltet

Schnellere Ausbesserung der Gehwege beantragt

Die SPD hat im Stadtrat für den Haushalt des Jahres 2020 einen zusätzlichen Mittelansatz in Höhe von 20.000 Euro für ein Gehwege-Sanierungsprogramm, das eine Behebung von einzelnen Schäden zumindest abschnittsweise ermöglicht, gefordert.

Bei einem Rundgang mit mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern, zu dem die SPD eingeladen hatte, sei von den Anwesenden deutlich gemacht worden, dass es im Hinblick auf den Zustand von Gehwegen noch erheblichen Verbesserungsbedarf gibt.

„Schlaglöcher, lose Pflastersteine und Unebenheiten an Baumstandorten stellen Barrieren da, die von den Betroffenen als Hindernisse wahrgenommen werden. Beispielhaft ist hier die Nibelungenstraße zu nennen“, so Fraktionsmitglied Heiko Sippel. Die Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sei ein sehr wichtiges Ziel städtischer Politik. Die Instandsetzung soll im Wege der Unterhaltungsmaßnahmen erfolgen und nicht über die wiederkehrenden Beiträge veranlagt werden.



Der Bereich zwischen Roßmarkt und St.-Georgen-Straße wurde auf unsere Anregung hin neu geplastert.

„Das Programm soll auf Grundlage einer Prioritätenliste festgelegt werden. Neben dem Schadensumfang soll dabei auch die Nutzerfrequenz und verkehrliche Bedeutung der einzelnen Straßen zugrunde gelegt werden und größere Maßnahmen nur dort erfolgen wo in den nächsten Jahren kein Vollausbau vorgesehen ist“, so Sippel.

JuKu-Team wird aufgestockt

Die SPD-Fraktion hat als Ergebnis eines Besuchs des städtischen Jugend- und Kulturzentrums und dem Austausch mit dessen erfolgreichem Team einen Antrag auf Schaffung einer weiteren Stelle für die Sozialarbeit gestellt. Nach Auffassung der Sozialdemokraten sollte der neue Sozialarbeiter bzw. die neue Sozialarbeiterin sowohl in der immer wichtiger werdenden Kita-Sozialarbeit, als auch im Bereich der aufsuchenden Sozialarbeit als Streetworker eingesetzt werden.

Der Stadtrat hat in seiner November-Sitzung der Schaffung einer zusätzlichen Stelle einstimmig zugestimmt. Selbstverständlich steht diese Stelle unter dem Vorbehalt eines ausgeglichenen Haushalts, der samt Stellenplan in der Januar-Sitzung verabschiedet werden soll.



„Wir sind davon überzeugt, dass es wichtig ist Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken und daher auch die aufsuchende Sozialarbeit weiter auszubauen. Nicht zuletzt zeigen Beispiele wie die Lösung des Konflikts, der sich durch das Verhalten einiger Jugendlicher auf dem Roßmarkt ergeben hatte, zeigen die gute Arbeit die hier seitens der Streetworker geleistet wird“, fasst Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung den Hintergrund der Anfrage zusammen. Auch im Bereich der Kita- und Schulsozialarbeit würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine frühzeitige Ansprache eine hervorragende präventive Arbeit leisten, so die Sozialdemokraten.

SPD beantragt Verkehrsspiegel

Verkehrsspiegel in Bahnhofstraße kommt Für Flonheimer Straße wird nochmals geprüft

In der Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste am Dienstag hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die von der SPD-Fraktion geforderte Installation eines Verkehrsspiegels in der Bahnhofstraße kurzfristig umgesetzt werden soll.

Die Sozialdemokraten finden zugleich das Prüfergebnis für die Flonheimer Straße sehr bedauerlich.

„Natürlich kann man hierfür mit dem verkehrsberuhigten Bereich und den damit verbundenen Vorschriften aus der StVO sowie der relativ geringen Verkehrsbelastung argumentieren. Gleichzeitig ist es tatsächlich jedoch so, dass viele Verkehrsteilnehmer schneller als mit Schrittgeschwindigkeit und an dieser unübersichtlichen Stelle recht rücksichtslos fahren“ erläuterte Dirk Regner in der Ausschusssitzung.



Typische Situation am Bahnberg: Wenig Sicht nach links

Nach Schilderungen mehrerer Anwohner gegenüber der SPD-Fraktion sei es hier schon mehrfach zu sehr brenzligen Situationen - insbesondere auch mit spielenden Kindern - gekommen.

Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion die Verwaltung in der Sitzung darum gebeten, es nicht nur bei der Hoffnung auf keine schlimmeren Unfälle zu belassen, sondern die Entscheidung nochmals zu überdenken. „An dieser Örtlichkeit wäre eine kulante Einzelfallentscheidung angebracht“, so Regner. Die Sozialdemokraten freuen sich zugleich darüber, dass auch die anderen Fraktionen ihre Auffassung teilen und die Verwaltung ihre Entscheidung daher nochmals wohlwollend überprüfen wird.



BÜRGERSPRECHSTUNDE SPD-STADTRATSFRAKTION

Donnerstag, 16.01.2020

Donnerstag, 30.01.2020

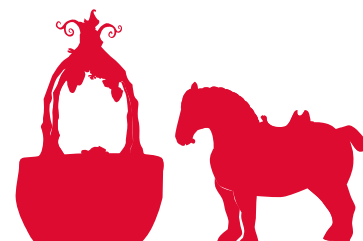
Donnerstag, 27.02.2020

19 bis 20 Uhr · SPD-Bürgertreff · Alzey · Hospitalstr. 7

WICHTIGE TERMINE IM ÜBERBLICK:

Samstag, 11.01.20
16 Uhr, Bürgertreff

Neujahrstreffen der
Alzeyer SPD



Für Alzey aktiv.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Tagen der Vorweihnachtszeit ist es an der Zeit um kurz inne zu halten und auf die letzten Monate zurückzublicken. Diese Gelegenheit möchten auch wir gerne dafür nutzen, um uns bei all denjenigen zu bedanken, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet und gekämpft haben, die uns mit konstruktiver Kritik begleitet sowie uns ihre Ideen und Wünsche mit auf den Weg gegeben haben.

Ebenso danken wir all denen, die unsere Veranstaltungen oder Infostände besucht, mit uns diskutiert und auch das ein oder andere Mal gestritten haben. Wir wollen uns an dieser Stelle aber auch bei all denjenigen bedanken, auf die wir uns immer verlassen können, die einfach da sind, wenn man sie braucht. Wir alle haben nach wie vor ein gemeinsames Ziel, wir wollen unsere schöne Volkerstadt gestalten und weiterentwickeln.

Wir freuen uns, dass Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, uns einmal mehr zur stärksten Fraktion im Alzeier Stadtrat gewählt haben und das mit einem deutlichen Abstand. Auch dieses Vertrauen spornt uns an und Sie können sicher sein, dass wir Sozialdemokraten uns auch weiterhin mit aller Kraft und vollem Engagement für eine positive Entwicklung unserer schönen Volkerstadt einbringen werden – natürlich im engen Dialog mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, GEMEINSAM. Mit diesem Weg haben wir in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht und deshalb wollen wir diesen Weg auch weiter mit Ihnen gemeinsam gehen.

Die SPD-Stadtratsfraktion wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, friedvolle und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie für das Jahr 2020 alles erdenklich Gute, Glück, Zufriedenheit, Erfolg und insbesondere Gesundheit!

Stephanie Jung
Vorsitzende SPD-Stadtratsfraktion

SPD freut sich über Blühflächen

Bereits im Juni 2018 hat die SPD die Prüfung von Maßnahmen zur Förderung der Lebensbedingungen von Bienen und Insekten und zur Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes mit dem Leitgedanken „Bienenfreundliche Kommune“ beantragt.

Die Sozialdemokraten hatten im Wahlkampf 5.000 Saatmischungen unter dem Motto „Alzey blüht“ verteilt und das Thema auch im eigenen Wahlprogramm verankert. Umso mehr freut man sich darüber, dass nun weitere Maßnahmen umgesetzt werden. Dies sei aus Sicht der SPD definitiv ein wich-

tiger Schritt in die richtige Richtung. Weitere Möglichkeiten sehen die Sozialdemokraten beispielsweise in der Organisation und Unterstützung von Pflegepatenschaften.



5.000 Saatmischungen wurden im Frühjahr ausgegeben

Zuwegung zum Trimm-dich-Pfad wird ausgebessert

SPD-Anregung ist in Umsetzung

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bauen am 26. September 2019 hat Klaus Kübler, für die SPD Mitglied des Ausschusses, die Ausbesserung der Zuwegung zum Alzeayer Trimm-dich-Pfad angeregt.



Die Zuwegung zum Parkplatz ist in schlechtem Zustand

Grund hierfür sind zahlreiche Schlaglöcher auf der Zuwegung zum Parkplatz und dem Beginn des Trimm-dich-Pfades. Gerade Sportler, aber auch Spaziergänger nutzen den schönen Wald gerne um sich sportlich zu betätigen oder aber an der frischen Luft

abzuschalten. „Aus diesem Grund sollte der Weg dorthin auch zeitnah wieder entsprechend instandgesetzt werden“ meint Klaus Kübler.

Die Verwaltung teilte zwischenzeitlich mit, dass die Ausbesserungen auf den Weg gebracht wurden.

Die SPD-Fraktion hofft, dass die Maßnahme nun zeitnah umgesetzt wird. Sofern künftig entsprechende Missstände festgestellt werden, wie zuletzt beispielsweise auch beim Weg zum Wartbergturm oder der beliebten Strecke um den Dauerstau, werden die Sozialdemokraten auch dies im Auge behalten. „Wenn Bürgerinnen und Bürger uns solche Dinge mitteilen, oder wir selbst Kenntnis davon erhalten, werden wir die Verwaltung auch weiterhin hierauf aufmerksam machen und versuchen eine Verbesserung der Situation zu erreichen“ so Kübler abschließend.

Resolution gegen „Schutzzone“

Gemeinsam mit Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat die SPD-Fraktion eine Resolution gegen rechtsextremistische Umtriebe in Alzey unter dem Tarnnamen "Schutzzone" in den Stadtrat eingebracht. Mit der Resolution soll zum Ausdruck gebracht werden, dass der Stadtrat in Alzey keine "Schutzzonen" von selbst ernannten Schutzstaffeln duldet, die zum wiederholten Male hier aufmarschiert sind und jede Form von Rechtsradikalismus ablehnt.

Die zuständigen Behörden wie Polizei und Ordnungsamt gewährleisten die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Diese Arbeit unterstützen wir seit jeher und stellen sicher, dass dies auch dauerhaft geschieht.

Der Stadtrat hat sich einstimmig für ein friedliches, vielfältiges und sicheres Zusammenleben in unserer Stadt ausgesprochen.

Ihre ersten Ansprechpartner unserer SPD hier vor Ort:

Fraktionsvorstand:

- Stephanie Jung
- Dirk Regner
- Simone Stier

Ortsvereinsvorsitzender:

- Steffen Jung

Kontakt Daten und weitere Infos unter www.spd-alzey.de

SPD Ortsverein Alzey · Hospitalstraße 7 · 55232 Alzey

Telefon 06731 – 555 77

E-Mail: info@spd-alzey.de · www.spd-alzey.de